

Salzische Zeitung

vorm. im G. Schwefelke'schen Verlage. (Salzischer Courier.)

Monatens-Preis pro Quartal 3 Mark. Die wöchentliche Zeitung erscheint wöchentlich in der Ausgabe...

Insertionsgebühren für die fünfzehnjährige Zeile oder deren Raum...

Nummer 106.

Salz, Sonntag, 6. Mai 1888.

180. Jahrgang.

Zur ersten Ausgabe gehört als Beilage: das illustrierte Sonntagsblatt.

Salz, den 5. Mai.

Politische Mittheilungen.

* Kaiser Friedrich. Von der relativ günstigen Wendung im Verhalten des Kaisers legt wohl das beste Zeugnis die gestrige Antrittsrede ab...

* Die Kaiserin-Mutter hat an den Vorstand des Vaterländischen Frauen-Vereins das nachstehende Dankschreiben gerichtet: 'Nachdem Ich von den Sammelisten des Vaterländischen Frauen-Vereins...

Es ist nunmehr definitiv festgestellt, daß die Hochzeit des Prinzen Heinrich bis auf Weiteres aufgeschoben bleibt.

Der Besuch des früheren amerikanischen Ministers Karl Schurz im Reichskanzler-Palais dauerte, wie schon berichtet, 2 1/2 Stunden; der Reichskanzler ging mit seinem Gatte in dem Garten des Palais spazieren...

* Der Bundesrath ersuchte in der am 3. d. Mts. unter dem Vorh. des Staatsministers, Staatssekretärs des Innern von Bötticher, abgeleiteten Plenarsitzung des Central-Vorstandes, betreffend die Aufstellung des Gesetzes über die Einleitung und Abreise von Ausländern...

Die Conf. Corr. schreibt: Das Schlußkapitel des Gesetzes, wie wir hören, im preussischen Herrenhaus am 16. Mai zur Berathung kommen. Aus den bisherigen vorläufigen Kommissionsverhandlungen ergibt sich, daß die Stimmung im Herrenhaus dahin geht, trotz mancher Bedenken und Wünsche einzelner Mitglieder...

zu gefährden, nicht weiter angefochten werden, obgleich auch in diesem Punkte im Herrnhaut die Ansichten sehr getheilt sind. Specially in der Kommission war niemand der Ansicht, daß der Gesetzentwurf den Artikel 25 der Verfassung durchbreche...

* Zur Handhabung des englischen Markenzeichengesetzes werden der 'Nordd. Allg. Ztg.' vom Rhein folgende Kuriositäten berichtet:

Bekanntlich findet ein lebhafter Export von Weizen und Mehlensamen seitens des Rhein- und England statt. Viele dieser Samen erhalten nach dem Antritte in preussischen, namentlich Rhein- und der neu Rhein- und dem wieder exportirt. Nun scheidet das englische Markenzeichengesetz vor, daß alle aus Deutschland kommenden Weizen die Bezeichnung 'produced in Germany' oder 'German make' tragen...

* Dem Vernehmen nach ist dem Oberpräsidenten Dr. Achenbach der Adel verliehen worden.

* Dem Abgeordnetenhaus ist nach ein Gesetzentwurf betreffend die Verbeinerung der Oder und der Spree ausgegangen.

Ergebn. Der frühere Winterpräsident General Guise ist pensionirt worden. — Die Werbung mehrerer Blätter, wozu die 'Neue Zeit' durch Einführung der Preisanzeige eine Einleitung in der Reichsanstalt vorgenommen, trotz des Verbotens seitens der Reichsanstalt, ist durch die Reichsanstalt verboten worden...

Aus dem preussischen Abgeordnetenhaus.

Ein von den Abg. Ritter, Schmiedel, Dr. Windhoff und Dr. Sieber eingebrachter Antrag, durch welchen die Staatsregierung aufgefordert wird, ihren untergeordneten Organen die genaue Bedeutung der auf die Bildung der Ur- und Abtheilung bezüglichen Bestimmungen des Wahlgesetzes mitzutheilen...

Die Wähler derjenigen Gruppen, welche den Antrag angenommen haben, haben sich der Minister des Innern wegen die ihm unterliegenden Behörden an die über die Wahlrechtsverteilung bestehenden Vorschriften erinnern, und übereinstimmend der Ansicht, daß sich der Minister ohne Noth eine parlamentarische Verantwortung annehmen würde...

Die Wähler derjenigen Gruppen, welche den Antrag angenommen haben, haben sich der Minister des Innern wegen die ihm unterliegenden Behörden an die über die Wahlrechtsverteilung bestehenden Vorschriften erinnern, und übereinstimmend der Ansicht, daß sich der Minister ohne Noth eine parlamentarische Verantwortung annehmen würde...

Die Wähler derjenigen Gruppen, welche den Antrag angenommen haben, haben sich der Minister des Innern wegen die ihm unterliegenden Behörden an die über die Wahlrechtsverteilung bestehenden Vorschriften erinnern, und übereinstimmend der Ansicht, daß sich der Minister ohne Noth eine parlamentarische Verantwortung annehmen würde...

Die Wähler derjenigen Gruppen, welche den Antrag angenommen haben, haben sich der Minister des Innern wegen die ihm unterliegenden Behörden an die über die Wahlrechtsverteilung bestehenden Vorschriften erinnern, und übereinstimmend der Ansicht, daß sich der Minister ohne Noth eine parlamentarische Verantwortung annehmen würde...

beschlüssen werden können, die Abhilfe von Missständen bei der Durchführung der Wahlen zu verlangen. Mit Ausnahme des größeren Theiles der konservativen Fraction war daher das ganze Abgeordnetenhaus darin einig, daß es berechtigt ist, die Staatsregierung zum Erlaß genereller Verfügungen in bezug auf die Wahlen zu veranlassen...

Abgeordnetenhaus.

56. Plenarsitzung vom 4. Mai, mittags 12 Uhr.

Der erste Gegenstand der Tagesordnung ist die Berathung des Entwurfs einer Gesetzesvorlage für die Provinz Schleswig-Holstein und des Gesetzentwurfs über die Einführung der Provinzialverwaltung vom 2. Juni 1875 in der Provinz Schleswig-Holstein.

Der Herr Staatsminister des Innern, Herr v. Scholtz (Centr.) erklärt, daß in der Vorlage das den dritten Theil der Provinz repräsentirende städtische Element nicht genügend zur Vertretung gelangt; daher erklärt er, daß seine Partei, wenn sie in der Sitzung am 11. d. Mts. anwesend sein wird, nach weiseren Minister die betreffende Zustimmung des Reichstages bei Ablehnung künftlicher für die Wahl eines Amtsverwalters vorzuschlagen Vorlesens seitens des Reichstages unter Antrag des letzteren soll erlangen dürfen...

Der Herr Staatsminister des Innern, Herr v. Scholtz (Centr.) erklärt, daß seine Partei, wenn sie in der Sitzung am 11. d. Mts. anwesend sein wird, nach weiseren Minister die betreffende Zustimmung des Reichstages bei Ablehnung künftlicher für die Wahl eines Amtsverwalters vorzuschlagen Vorlesens seitens des Reichstages unter Antrag des letzteren soll erlangen dürfen...

Der Herr Staatsminister des Innern, Herr v. Scholtz (Centr.) erklärt, daß seine Partei, wenn sie in der Sitzung am 11. d. Mts. anwesend sein wird, nach weiseren Minister die betreffende Zustimmung des Reichstages bei Ablehnung künftlicher für die Wahl eines Amtsverwalters vorzuschlagen Vorlesens seitens des Reichstages unter Antrag des letzteren soll erlangen dürfen...

Der Herr Staatsminister des Innern, Herr v. Scholtz (Centr.) erklärt, daß seine Partei, wenn sie in der Sitzung am 11. d. Mts. anwesend sein wird, nach weiseren Minister die betreffende Zustimmung des Reichstages bei Ablehnung künftlicher für die Wahl eines Amtsverwalters vorzuschlagen Vorlesens seitens des Reichstages unter Antrag des letzteren soll erlangen dürfen...

Der Herr Staatsminister des Innern, Herr v. Scholtz (Centr.) erklärt, daß seine Partei, wenn sie in der Sitzung am 11. d. Mts. anwesend sein wird, nach weiseren Minister die betreffende Zustimmung des Reichstages bei Ablehnung künftlicher für die Wahl eines Amtsverwalters vorzuschlagen Vorlesens seitens des Reichstages unter Antrag des letzteren soll erlangen dürfen...

Der Herr Staatsminister des Innern, Herr v. Scholtz (Centr.) erklärt, daß seine Partei, wenn sie in der Sitzung am 11. d. Mts. anwesend sein wird, nach weiseren Minister die betreffende Zustimmung des Reichstages bei Ablehnung künftlicher für die Wahl eines Amtsverwalters vorzuschlagen Vorlesens seitens des Reichstages unter Antrag des letzteren soll erlangen dürfen...

Der Herr Staatsminister des Innern, Herr v. Scholtz (Centr.) erklärt, daß seine Partei, wenn sie in der Sitzung am 11. d. Mts. anwesend sein wird, nach weiseren Minister die betreffende Zustimmung des Reichstages bei Ablehnung künftlicher für die Wahl eines Amtsverwalters vorzuschlagen Vorlesens seitens des Reichstages unter Antrag des letzteren soll erlangen dürfen...

Der Herr Staatsminister des Innern, Herr v. Scholtz (Centr.) erklärt, daß seine Partei, wenn sie in der Sitzung am 11. d. Mts. anwesend sein wird, nach weiseren Minister die betreffende Zustimmung des Reichstages bei Ablehnung künftlicher für die Wahl eines Amtsverwalters vorzuschlagen Vorlesens seitens des Reichstages unter Antrag des letzteren soll erlangen dürfen...

Aktze, Schulz, Wiffion.

Der Cultusminister hat an die Kreisregierungen einen Erlaß bezüglich des Lehrertages deutscher Volksschullehrer in der Provinz Westpreußen und Posen...

Die Mitten zur Zeit erledigten Verhältnisse erhalten werden. Die folgende Beilage dieser Stellen ist unbedingt geboten. Die Bedingungen sollen dabei, inwiefern es möglich ist, durch einen möglichst billigen Ankauf von Gütern zu beschaffen, sich zu betriebliehen Zwecken zu Verfügung zu stellen. Dabei hebt der Minister besonders hervor, daß die Negierungen der in Betracht kommenden Bezirke in die Lage versetzt sind, jeden Lehrer, welcher derselben übersteigt, ein Einkommen zu gewähren, welches in dem betreffenden Gemeindefonds, aufbewahrt am 300 % übersteigt. Mit Rücksicht hierauf sollen thätigste Lehrer ausgedacht werden, deren Einkommen den Minimallohn nicht oder doch nicht erheblich übersteigt. Sollte es nicht möglich sein, die vorstehenden Forderungen zu erfüllen, so sollen die Negierungen schon jetzt prüfen, welche Lehrer dieses Bezirkes in eine Verlegung in einen der genannten Bezirke für geeignet halten.

Halle, den 5. Mai.

(Der Abdruck unserer Beschlüsse ist nur mit vollkommener Quellenangabe gestattet.)
 — Sonntag Abend um 7½ Uhr fand das Concert der Singvereine des Vereins in der Aula des Gymnasiums statt. Die Besetzung war sehr reichhaltig. Die Besetzung war sehr reichhaltig. Die Besetzung war sehr reichhaltig.

Hochschulen, Akademien, gelehrte Gesellschaften.

— Halle. Der Geheim Medicinalrath Dr. med. Pfeiffer in Weimar ist von dem Präsidenten und den zuständigen Vorständen der Kaiserlich Leopoldino-Carolinischen deutschen Akademie der Naturforscher in Ansbach der von ihm, neben einer unvollständigen praktischen Ausbildung, angelegentlich wissenschaftlichen Forschungen und ausgedehnter Arbeiten zum Mitglied der erwähnten Akademie ernannt worden.
 — Berlin. Der Minister der öffentlichen Arbeiten hat kraft Allerhöchster Ermächtigung dem Professor Dr. von der Seele die Stelle des Lehrers der Anatomie in der Kaiserlich Leopoldino-Carolinischen deutschen Akademie der Naturforscher in Ansbach übertragen. Neben einer unvollständigen praktischen Ausbildung, angelegentlich wissenschaftlichen Forschungen und ausgedehnter Arbeiten zum Mitglied der erwähnten Akademie ernannt worden.
 — Berlin. Der Minister der öffentlichen Arbeiten hat kraft Allerhöchster Ermächtigung dem Professor Dr. von der Seele die Stelle des Lehrers der Anatomie in der Kaiserlich Leopoldino-Carolinischen deutschen Akademie der Naturforscher in Ansbach übertragen. Neben einer unvollständigen praktischen Ausbildung, angelegentlich wissenschaftlichen Forschungen und ausgedehnter Arbeiten zum Mitglied der erwähnten Akademie ernannt worden.

Kunst, Wissenschaft, Theater.

— Potsdam, den 4. d. M. Friedrichs Festspiel. Wie in den Vorjahren hat die im Vorjahre durch die Leitung von Carl v. Winterfeldt zur Feier des 25jährigen Bestehens des Königs Friedrichs III. am 1. d. M. in Potsdam aufgeführten Festspiele, die am 21. d. M. in Potsdam aufgeführt wurden, die Aufmerksamkeit der Kunst- und Wissenschaftswelt auf sich gezogen. Die Festspiele wurden von Carl v. Winterfeldt geleitet. Die Festspiele wurden von Carl v. Winterfeldt geleitet. Die Festspiele wurden von Carl v. Winterfeldt geleitet.

3. Juni. Beginn des Festspiels um 10½ Uhr. Ende 12½ Uhr. Die Festspiele wurden von Carl v. Winterfeldt geleitet. Die Festspiele wurden von Carl v. Winterfeldt geleitet. Die Festspiele wurden von Carl v. Winterfeldt geleitet.

Aus der Provinz Sachsen und ihrer Umgebung.

— Magdeburg, 2. Mai. Die Besetzung der Stellen der Provinzial-Verwaltung ist durch die Stadt zurück zu dem neuen dem Provinzial-Verwaltungsrath übergeben worden. Die Besetzung der Stellen der Provinzial-Verwaltung ist durch die Stadt zurück zu dem neuen dem Provinzial-Verwaltungsrath übergeben worden. Die Besetzung der Stellen der Provinzial-Verwaltung ist durch die Stadt zurück zu dem neuen dem Provinzial-Verwaltungsrath übergeben worden.

Veranstaltungen.

— Dem Regierens-Rath von Schmidt in Halle ist die Stelle eines Mitgliedes der Provinzial-Verwaltung übertragen worden. Die Besetzung der Stellen der Provinzial-Verwaltung ist durch die Stadt zurück zu dem neuen dem Provinzial-Verwaltungsrath übergeben worden.

Die Seminar-Conferenz in Delitzsch am 3. Mai.

(Schluß.)
 Bei der nach einer Pause eintretenden Besprechung der Thesen nahm zunächst Herr v. Schenckendorff an der Spitze das Wort und sprach für harmonische Einsicht und Durchbildung des Lehrers. Die Besetzung der Stellen der Provinzial-Verwaltung ist durch die Stadt zurück zu dem neuen dem Provinzial-Verwaltungsrath übergeben worden.

Die Confessionsangelegenheiten werden durch die Provinzial-Verwaltung geregelt. Die Besetzung der Stellen der Provinzial-Verwaltung ist durch die Stadt zurück zu dem neuen dem Provinzial-Verwaltungsrath übergeben worden. Die Besetzung der Stellen der Provinzial-Verwaltung ist durch die Stadt zurück zu dem neuen dem Provinzial-Verwaltungsrath übergeben worden.

Aus aller Welt.

— Der sächsische König. Der sächsische König ist nach dem Tode des Königs Friedrich August II. am 12. d. M. in Dresden angetreten. Die Besetzung der Stellen der Provinzial-Verwaltung ist durch die Stadt zurück zu dem neuen dem Provinzial-Verwaltungsrath übergeben worden.

Friedrich Müdler.

16. Mai 1788 bis 31. Januar 1866.
 Von Hans Gronow.
 Zu den „romantischen Erzählungen“ gehören der prosaische Meister, dessen hundstündiger Miesepeter wir dieses Mal widmen, der großen Völkerei eines Königs. Müdler ist ein Kameel mit Wüsten befallen, dessen Folgen ihm, wenn er ansieht, Das macht die Fahrt beschwerlich. Der König ließ sich daher von hundert und einem Weisen aus den Wüsten einen Anschlag machen, welchem die einer Wanderung ein starkes Maatier gewährt war. Und der König wollte es noch begehren haben: ein Anschlag aus dem Anschlag ergab ein artiges Wüsten, welches der Fahrt auf einer Reise selbst mit Würde tragen konnte. Sankelmuß konnte die aufgeregte Weisheit wohl kaum noch werden. Und doch war der König damit noch nicht zufrieden; er ließ die Weisen aus dem Anschlag zum König zusammenrufen in einem einzigen Spruch und wenn er damit nicht ganz wohl sei, so hätte er sich's selber anzusehen, denn nicht einmal dieser letzte und trübselige Anschlag war seine eigene geistige. . . .

lang tief und kräftig, aber durch seine sprachliche Eigenart

lang tief und kräftig, aber durch seine sprachliche Eigenart fiel er noch mehr, noch vortheilhafter auf. Zumal diese war das Neue an ihm. Seine Sprache ist nicht in fühlbarer Abhängigkeit zu bringen weder von Goethe noch von Lessing, weder von Schiller noch von Herder oder einem andern der maßgebenden Großen. Sie ist lebhaft, mittheilend und feinsinnig, ganz auf eigene Faust; sie hat einen selbstständigen Humor und eine angenehme Grazie. Es verlohnte sich, näher zu untersuchen, ob nicht insbesondere seines engeren Bestehens, des fränkischen, Sprachlich, formenreich und reichschmuck in Müdler's Sprache zu meist flüssig geworden, in ihre herrliche Klänge geschrieben. In der geschäftigen Knappheit hatte Müdler nichts von Goethe, nichts von Schiller zur Hand; Es drang vom Buchstaben der Menschheit in meinen Busch. Sie ein verlor'ner Reiter Ein Ober der Dürst . . . Ich sollt' im Solgarten, Schon mal von Müdler's Hof. Und höher zu Giehm's Standarten Dem Frühling Meist's entlohn. Oma leit am Tageborne Und nach am Aderborne Von Jaak Man's und ward nicht satt davon. . . .

